# AUFBRUCH INS 21.JAHRHUNDERT

LOKALE AGENDA 21 - OSTBEVERN e.V.

Agenda21-Geschäftsstelle - Hauptstr. 7 - 48346 Ostbevern


## Stellungnahme zum Erhalt der Obstwiese Am Rathaus

Der Betreiber des Seniorenzentrums St.Anna im Hofkamp in Ostbevern beabsichtigt eine Erweiterung des Seniorenzentrums im Bereich der angrenzenden Streuobstwiese.

Zwar erkennt die lokale Agenda21 die Notwendigkeit an, weitere Plätze für hilfsbedürftige Senioren zu schaffen, allerdings hält sie die Obstwiese für unbedingt erhaltenswert und damit den in Erwägung gezogenen Standort für ungeeignet.

Folgende Gründe sind dafür ausschlaggebend:

1. Ökologische Bedeutung der Obstwiese
2. Bedeutung der Obstwiese für die dörfliche Struktur
3. Bedeutung der Obstwiese als Ruhezone mit Naherholungsfunktion

Zu 1: Ökologische Bedeutung der Obstwiese

Alte Obstwiesen sind aufgrund ihres Baumbestands eine ausgezeichneter Nahrungsraum für Vögel und Fledermäuse. Beide Tiergruppen ernähren sich von Insekten und finden diese besonders in alten Obstwiesen, die aufgrund ihrer Struktur bekanntermaßen insektenreich sind. So kann man auch in der hier angeführten Obstwiese Grün- und Buntspechte bei der Nahrungssuche regelmäßig beobachten. Besonders an lauen Sommerabenden können jagende Fledermäuse, meist Breitflügel- und Zwergfledermäuse, beobachtet werden. Dass sie noch recht häufig im Dorf anzutreffen sind, liegt auch an dem guten Nahrungsangebot für diese Tiere, das eben auch durch die Obstwiesesicher gestellt wird.
Höhlen und Halbhöhlen bieten den auch in der Obstwiesen zu beobachtenden Trauer- und Fliegenschnäppern beste Brutbiotope.

Obstwiesen sind also artenreiche Biotope und damit wichtig für das ökologische Gleichgewicht.

Im Verbund mit anderen Biotopen hat die Obstwiese zwar eine gewisse Insellage, ist aber aufgrund der geringen Entfernung zur Beveraue besonders für flugfähige Arten gut erreichbar.

Zu 2: Bedeutung der Obstwiese für die dörfliche Struktur

Obstwiesen sind typische Dorfstrukturelemente. Früher umgaben Sie ringförmig unsere Dörfer; heute sind sie leider meist durch Säge und Axt gefallen und unwiederbringlich verlorengegangen. Das Blütenmeer mit dem beruhigenden Summen der Bienen im Mai ist unseren Kindern leider weitestgehend unbekannt geworden. Viele wichtige Primär- und Sinneserlebnisse fehlen ihnen immer häufiger. Gerade diese Erlebnisse sind aber unverzichtbar für die psychische Entwicklung unserer Kinder.
In Ostbevern selbst sind leider zu viele für das Dorf charakteristische Strukturelemente verschwunden. Alte Gebäude wurden abgerissen und durch neue ersetzt (z.B. Sachsenrast). Dadurch bedingt wurden viele Dörfer immer ähnlicher, was eine Identifizierung des Einzelnen mit seinem Dorf erschwert. Dorfstrukturen und dazu gehört eine blühende Obstwiese sind genau aus diesem Grunde unverzichtbar.

Zu. 3: Bedeutung der Obstwiese als Ruhezone mit Naherholungsfuktion

Obstwiesen sind schön und bieten dem Bürger Erholung in nächster Wohnungsnähe. Oft genügt hier schon ein Blick aus dem Fenster oder vom Balkon aus in die Obstwiese. Die Apfelblüten im Mai mit ihrem zarten Rosa lassen Sorgen vergessen und bringen Entspannung. Der Gesang der Vögel gehört für viele Menschen genauso dazu, wie das unterschiedliche Erscheinungsbild der Bäume im Laufe eines Jahres.

Erholungsflächen in nächster Nähe sind besonders für alte Menschen von großer Bedeutung, also gerade für die Bewohner eines Seniorenzentrums. Ihre eingeschränkte Mobilität lässt nur noch einen Gang mit dem Rollator in die nahe Obstwiese zu; wenn auch das nicht mehr geht, bleibt immer noch der Blick vom Balkon oder aus dem Fenster. Wird jedoch die Obstwiese überbaut, wird auch diese letzte Erholungsfläche geraubt.

Kurz: Die Obstwiese ist für alle Ostbeverner Bürger – Kinder, Erwachsene und gerade alte Menschen - unverzichtbar und unbedingt erhaltenswert.

Für die lokale Agenda21 e.V. Ostbevern

F.-J. Fennhoff

Franz-Josef Fennhoff